

Montagehinweis Exentersteuerung

Zur Montage empfiehlt es sich, alle Teile der Steuerung zunächst auf einer weichen Unterlage mit Stecknadeln zusammenzustecken, so daß das Zusammenspiel der Teile kontrolliert werden kann. Als Verbindungsbolzen wird 0.8 bzw 1 mm MS- oder Neusilberdraht oder entsprechende Modellbaunägel verwendet (nicht im Bausatz). Montieren Sie die Steuerung in Anlehnung an die Kunststoff-Steuerung der T3 für beide Seiten - ohne zu verlöten, und –

lassen Sie alles wenigstens 12 Stunden liegen.

Prüfen Sie die Steuerung am nächsten Tag noch einmal und löten sie dann erst zusammen, wenn wirklich alles in Ordnung ist!

Achtung auf Spiegelbildlichkeit - rechts - links und die Lage der Exzentergehäuse!

(Ölgefäße nach oben, Lagerschalen-Verdickung nach außen, Schwingen-Hubösen nach vorne, Ölgefäß nach oben usw., **es gibt viele Möglichkeiten, sich zu irren**)

Achtung : Wenn die Ventilstange und die Schwinge durch einen gemeinsamen Bolzen (Draht) mit den Laschen verbunden wird (einfaches Durchstecken in der Steuerungs-Nullage) kann es bei nicht exakter Zentrität der Exzenter Scheiben mit der Radachse später bei drehenden Rädern zu einer Ausgleichsbewegung der Steuerwelle kommen. Da aber die Steuerwelle fest steht, kann es zum Klemmen kommen. Daher ist es besser, wie beim großen Vorbild, die Ventilstange separat mit der Schwinge im mittleren Langloch zu verbinden und die Hublaschen einzeln mit den entsprechenden Ösen der Schwinge.

Räder (Slaters)

Rad-**Ausgleichgewichte 26, 27** auf den Rädern festkleben (großes Gegengewicht für die mittlere Achse). Die Kurbelzapfen - Schrauben von innen durch die Kurbelzapfenlöcher stecken und mit Sekundenkleber innen festkleben.

Jetzt die Räder einzeln lackieren.

2 Kurbelzapfen - Buchsen der vorderen Kuppelachse sind auf ca 1,5 mm ü.a. zu kürzen, damit genügend Freiraum zur Kreuzkopf-Gleitbahn entsteht. Die anderen 4 Kurbelzapfen bleiben lang.

Kuppelstangen 16 je 3 fach aufeinanderlöten, ebenso die **Kolbenstangen 13** .

Montage:

Nach Trocknen der Farbe je ein Vorderrad mit der entsprechenden Kuppelstange montieren:

Die 3 Löcher je Kuppelstange auf 2.8 mm aufbohren, (damit ein wenig Federweg entsteht) mit der gekürzten Kurbelzapfenbuchse, Unterlegscheibe und Mutter am Vorderrad befestigen, überstehendes Gewinde abschleifen, Mutter mit Sekundenkleber sichern.

Durch diese Vormontage wird der spätere Zusammenbau erleichtert, da die Muttern hinter den Gleitbahnen schlecht erreichbar sind.

Montage

Die vormontierten und verdrahteten Stromabnehmer einsetzen und mit Sekundenkleber sichern.

Hintere Achswelle einsetzen, Motor und Zahnritzel mit Pinzette und viel Geduld "auffädeln", hintere Räder auf Vierkantnaben setzen, rechtes Rad mit Kurbel 90 grad voraus.

Achtung auf freien Lauf der Räder unter den Stromabnehmern. Es darf nichts klemmen oder spannen! Vordere Achswelle einsetzen und die mit den Kuppelstangen montierten Vorderräder ausrichten und aufsetzen.

Mittlere Achse mit Rädern montieren, Kuppelstange und Pleuel mit Kreuzkopf sowie Exzenterkurbel auf mittlerem Kurbelzapfen befestigen.

Gewindestangen der Kurbeln kürzen.

Motor

Soll der o.g. Getriebemotor mit dem Kegelradsatz verwendet werden, kann das Teil 20 als Motorhalter im Rahmentrog eingesetzt werden. Motorhalter an den Knicklinien zwei mal 90 grad winkeln, aus Resten einen Blechring für den Motor formen, als Zwischenlage, da die kreisförmige Motoraufnahme im Durchmesser zu groß ist.

Die übrigen Bauteile des Bausatzes am Chassis und der Laufplatte montieren.

El. Verdrahtung zum Motor herstellen (Plus am rechten Gleis = Fahrt voraus).

Ganz zum Schluß, wenn das Triebwerk frei läuft, die Exzenterstangen auf die Kurbeln setzen und eine Endscheibe auf das Kurbelende löten. Hierbei ist darauf zu achten, daß diese möglichst senkrecht sitzt und nicht taumelt.